

Dezember 2022

Neues Wirtschaftsinstitut vernetzt Akteure für nachhaltige Industrialisierung und Energiesicherheit

- Nachhaltige Transformation gelingt nur als gemeinsame Kraftanstrengung von Industrie und Öffentlichkeit.
- DEWINA fördert den gegenseitigen Austausch relevanter Akteure im Bereich nachhaltige Industrialisierung und Energiesicherheit.
- Für eine ökonomische und nachhaltige Zusammenarbeit, Entwicklungs-, Energie- und Wirtschaftspolitik im In- und Ausland.

Das neu gegründete Deutsche Wirtschaftsinstitut für nachhaltige Industrialisierung und Energiesicherheit e.V. - DEWINA - ist eine internationale Organisation mit dem Ziel der nachhaltigen Transformation der Wirtschaft. Dafür unterstützt DEWINA Forschung, Entwicklung und Innovation im Bereich grüne Industrie sowie zur Absicherung der deutschen und europäischen Energieversorgung.

Bonn. Um den Erfahrungsaustausch zwischen dem privaten Sektor und öffentlichen Entscheidungsträgern zu fördern, unterstützt das Deutsche Wirtschaftsinstitut für nachhaltige Industrialisierung und Energiesicherheit e.V. (DEWINA) die Zusammenarbeit relevanter Akteure auf diesem Gebiet. Die Initiative fördert das öffentliche Bewusstsein in Bezug auf den globalen, industriellen Wandel hin zu einer nachhaltigen Industrie- und Energiewirtschaft durch Publikationen, Studien, Beiträge, öffentliche Veranstaltungen und Seminare.

DEWINA unterstützt die wissenschaftsbasierte Meinungsbildung von politischen Parteien, öffentlichen Entscheidungsträgern, Organisationen und Verbänden im In- und Ausland in Bezug auf ökologische,

DEWINA
Deutsches Wirtschaftsinstitut
für nachhaltige Industrialisierung
und Energiesicherheit e.V.

Bonn:
Birlinghovener Straße 13A
53229 Bonn
Telefon: +49 (0) 163 48 43 711
E-Mail: info@dewina-institut.de

Berlin:
Senate of Economy International
Haus der Bundespressekonferenz
Schiffbauerdamm 40/4203
10117 Berlin
Telefon +49 (0) 30 4010 995 0
E-Mail: info@dewina-institut.de

www.dewina-institut.de

Vorstand

Dieter Haerthe (Vors.)
Dr. Jens Andersen
Georg Bersenbrügge

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Bertram Lohmüller, Ph.D. (Vors.)

Bankverbindung
Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg
IBAN: DE77 2305 2750 0081 8604 13
BIC: NOLADE21RZB

Vereinsregister Bonn
VR11903

ökonomische und nachhaltige Zusammenarbeit, Entwicklungs-, Energie- und Wirtschaftspolitik. Für einen schnelleren Wandel im Bereich nachhaltiger Transformation, fördert DEWINA die technologieoffene Forschung im Bereich Industrialisierung und Energiesicherheit in besonderem Maße. Darüber hinaus setzt sich die Organisation mit ihrer Arbeit für die Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen ein.

Neben dem Erfahrungsaustausch im Bereich der nachhaltigen Industrialisierung und Energiesicherheit zwischen dem privaten Sektor und öffentlichen Entscheidungsträgern durch gezielte Vernetzung, fördert DEWINA das öffentliche Bewusstsein in Bezug auf den globalen, industriellen Wandel zu einer nachhaltigen Industrie und Energiewirtschaft durch Publikationen, Studien, Beiträge, öffentliche Veranstaltungen und Seminare.

Zum Vorstand des Deutschen Wirtschaftsinstitut für nachhaltige Industrialisierung und Energiesicherheit e.V. gehören:

Dieter Haerthe (Vors.): Dieter Härthe ist Gründer, Initiator und Vorstand namhafter Organisationen der Wirtschaft sowie gemeinnütziger Organisationen. Er hat eine mehr als 40-jährige Erfahrung in der politischen Arbeit für Mittelstand, Wirtschaft und Wissenschaft. Dieter Härthe ist Vorstandsvorsitzender des Senate of Economy International, Honorargeneralkonsul der Republik Senegal sowie Präsidiumsmitglied der Deutschen Afrika Stiftung e.V. Seit mehr als 20 Jahren ist er Generalkonsul der Republik Senegal für die Bundesländer Hamburg und Schleswig-Holstein. Er ist Mitautor der Studie Marshall-Plan mit Afrika des BMZ und setzt sich für Investitionen deutscher Unternehmen aus Deutschland und Europa in Afrika ein. Er ist daher von der Notwendigkeit überzeugt, die Dekarbonisierung global anzugehen und hat auch aus dieser Motivation heraus das Deutsche Wirtschaftsinstitut für nachhaltige Industrialisierung und Energiesicherheit – DEWINA - gegründet.

Dr. Jens Andersen: Der Initiator und Gründer der Strategy Expert Group kann auf eine knapp 28 Jahre lange Karriere auf Topmanagementpositionen in der deutschen Automobilindustrie zurückblicken. Internationales Projekt-, Prozess- und Kostenmanagement sowie insbesondere strategische Produktplanung für Fahrzeugantriebe zählen zu seinen Kernkompetenzen. Eines seiner Steckenpferde ist nachhaltige Mobilität auf der Basis biogener und synthetischer Kraftstoffe. Der European Green Deal ist aus seiner Sicht die richtige Antwort in Zeiten des Klimawandels und technologischer Umbrüche. Je mehr wir die zahlreichen technologischen Kompetenzen Europas nutzen, desto zügiger gehen wir gegen den Klimawandel vor und stellen uns antriebstechnisch breiter und damit resilienter auf. Eine einseitige technologische Ausrichtung im Mobilitätssektor lehnt Dr. Andersen demzufolge kategorisch ab. Dr. Andersen ist bekennender Hanseat und Mitglied der Kaufmannschaft zu Lübeck.

Georg Berssenbrügge: Georg Berssenbrügge ist ein Hamburger Jurist und Steuerberater und Partner der Goessler + Partner GmbH. Zu seinen Schwerpunkten zählt die Gründung und Finanzierung von Start Ups und deren steuerliche Gestaltung. Nachhaltigkeit mit ihren drei Dimensionen Umwelt, Soziales und Ökonomie nehmen für Georg Berssenbrügge einen hohen Stellenwert ein, zumal es in den Medien oftmals nur um den Umweltaspekt geht, nicht jedoch hinreichend um ökonomische Nachhaltigkeit. So müssen börsennotierte Unternehmen darlegen, wie sich ihre Geschäftstätigkeit auf die Gesellschaft auswirkt und wie die nachhaltige Entwicklung ihre Zukunftsfähigkeit beeinflusst wird. Damit alle Stakeholder wissen, dass über solche Berichte kein Greenwashing betrieben wird, sind Steuerberater wie Georg Berssenbrügge gefragt.

Wissenschaftlicher Beirat:

Prof. Bertram Lohmüller, Ph.D. (Vors.): Bertram Lohmüller ist Professor an der Steinbeis Hochschule für Technologietransfer & Führung und ein anerkannter Experte auf dem Gebiet des Technologie- und Innovationsmanagement. Neben seiner Tätigkeit in Forschung und Lehre ist er als Berater spezialisiert auf Unternehmensstrategie,

Technologietransfer, Innovationsmanagement und internationales Benchmarking. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 2000 Top-Manager aus aller Welt von Bertram Lohmüller in diesem Kontext trainiert. Nachhaltigkeitsthemen und die Produktion von grünem Wasserstoff nehmen bei seinen Aktivitäten seit Jahren einen hohen Stellenwert ein. So begann das Steinbeis Global Institute Tübingen (SGIT) unter seiner Leitung im Jahr 2019 damit, ein umfassendes Lokalisierungskonzept für die gesamte Wertschöpfungskette zur Produktion von grünem Wasserstoff in Afrika und Asien zu entwickeln.